

GESUNDHEIT HOCHDOSIERT

Grüner Tee ist eines der weltweit am häufigsten konsumierten Getränke und das nicht ohne Grund. Seit 4.000 Jahren wird er getrunken. In Asien werden zum Teil bis zu 1,5 Liter pro Tag und Kopf konsumiert. Bei regelmäßigem Konsum grünen Tees kann man seine Gesundheit verbessern und verschiedenen Krankheiten vorbeugen.

Schon seit Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler und Ärzte mit dieser Frage und untersuchen, was genau die Inhaltsstoffe von grünem Tee im menschlichen Körper bewirken. Die wichtigsten pflanzlichen Schutzstoffe im grünen Tee sind Catechine, die zu der Gruppe der pflanzlichen Polyphenole gehören. Das interessanteste Catechin ist Epigallocatechin-3-gallat (EGCG), welches besonders hoch konzentriert in den Blättern der Grüntee-Pflanze zu finden ist. EGCG tritt immer mehr in den Fokus der Wissenschaft, da eine positive Wirkung auf die Gesundheit mittlerweile als gesichert gilt und es für den Menschen eine sehr gut verträgliche Substanz ist. Es laufen weltweit derzeit mehr als 100 wissenschaftliche Studien mit EGCG.

Intensive Forschungen, die auch von der Bundesregierung gefördert werden, konnten bereits Aufschluss geben, dass EGCG im grünen Tee giftige Eiweißablagerungen unschädlich machen kann. Sie stehen im Verdacht Krankheiten wie Morbus Alzheimer, Parkinson und Chorea Huntington zu begünstigen. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, grünen Tee einzunehmen. Einerseits kann man grünen Tee direkt aus losen Teeblättern aufbrühen. Kostengünstiger und einfacher ist die Alternative der Kapseln. Einer Studie der Universität Gießen zufolge stellt hierbei die Kombination von EGCG mit Vitamin C und Piperin eine besonders effektive Variante dar. Wir haben ein Produkt näher analysiert und getestet.

Tigovit setzt mit 130 Milligramm EGCG pro Kapsel an. Die Kombination mit Pfefferextrakt und Vitamin C sorgt für eine verbesserte Aufnahme und ermöglicht zu jeder Zeit und an jedem Ort einen optimalen Zugang zur Wirkung des grünen Tees. Mittlerweile gibt es viele renommierte Ärzte, die Tigovit an Ihre Patienten empfehlen. So wie Prof. Dr. Felix Schlachetzki, Chefarzt des Zentrum II für neurologische Rehabilitation des medbo Bezirksklinikums Regensburg, der weiß, „dass der Bitterstoff EGCG aus dem grünen Tee die sogenannte Proteinfehlfaltung hemmen kann“. Diese Proteinfehlfaltung im Gehirn läuft über Jahrzehnte ab und zerstört Schritt für Schritt Neuronen und ganze Funktionsbereiche! Tigovit kann dem entgegen wirken, indem es mit Hilfe von EGCG die giftigen Eiweißablagerungen in harmlose kugelige Eiweißaggregate umwandelt, die dann von den Nervenzellen abgebaut werden können.

Auch in der Krebsforschung hat die Substanz in Tigovit Einzug gefunden. Dr. Reinhard Probst, 3. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Onkologie, äußert sich wie folgt: „Ich setze Tigovit vor allem bei meinen Krebspatienten ein.



Sieht man nicht jeden Tag: eine Grünteeplantage
Foto Dieter Schütz / pixelio.de

Schon seit Jahren ist belegt, dass der Genuss von grünem Tee der Entwicklung von Krebs vorbeugen kann. Vor allem der sekundäre Pflanzenstoff EGCG scheint die besondere Fähigkeit zu haben, auch die sogenannten Krebsstammzellen eliminieren zu können“.

Wer also geistig frisch und auch sonst wach und fit sein möchte, der findet hier eine fantastische, bedenkenlose Möglichkeit seine Vitalität und Gesundheit zu steigern und zu erhalten. Auch der Preis ist für die enorme Wirkung moderat: er liegt bei 39,50 Euro für 100 Kapseln. Nach dem Essen 1-2 Kapseln pro Tag werden empfohlen. Zu erwerben ist Tigovit online oder in Apotheken.



Weitere Informationen unter: www.tigovit.com